



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Stefan Kohl
Telefon:	02104/99-1427
Fax:	
E-Mail:	stefan.kohl@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.11.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Donnerstag, den 14.11.2019, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Shamail Arshad
Hans Martin Belger
Jürgen Bullert
Torsten Cleve
Detlef Ehlert
Matthias Gohr
Alexandra Gräber
Rolf Kramer
Andreas Nixdorf
Reinhard Ockel
Maximilian Rech
Michael Ruppert
Udo Switalski
Peter Thomas
Hartmut Toska
Dietmar Weiß

Verwaltung

Marcel Beckmann
Stefan Kohl
Sigrid Leven
Martin M. Richter

Gäste

Ralf Dammann (VRR)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Haushalt 2020/2021 20/043/2019
5. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/040/2019
 - Fahrplananpassung in Wülfrath
 - Taktverdichtung Linie SB50 in Haan
 - Vorgespräche zur ÖPNV-Erschließung Erkrath-Willbeck
 - Einrichtung eines Bürgerbusses in Mettmann
6. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Ratinger Weststrecke 20/041/2019
7. Nachträge
 - 7.1. Schnellbusnetz im Kreis Mettmann 20/054/2019
hier: Antrag der FDP Fraktion vom 30.10.2019

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Herrn Dr. Stapper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Harry Gohr wird durch Herrn Belger, Herr Bosbach durch Herrn Bullert, Herr Hofmann durch Herrn Ruppert, Herr Schlottmann durch Herrn Kramer und Herr Welp durch Herrn Rech vertreten. Da keine Anträge zur Tagesordnung gestellt werden, wird diese festgestellt. Als Gast zu TOP 6 ist Herr Dammann vom VRR anwesend.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2019 wird einstimmig genehmigt

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Richter trägt zu den Informationen der Verwaltung vor:

3.1

Zunächst informiert er zum Urteil des OLG Düsseldorf v. 28.10.2019 zur Direktvergabe und der damit verbundenen Aufhebung des Zuschlagsverbotes der Vergabekammer Rheinland. Damit entfällt der Vorbehalt aus der Kreistagsentscheidung vom 08.07.2019 zur Direktvergabe. Durch diese Entscheidung (damit vor Auslaufen der Bestandsbetreuung) konnte die rechtskräftige Direktvergabe für 22,5 Jahre unmittelbar zum 01.11.2019 wirksam werden. Der rein vorsorglich eröffnete Weg der Notvergabe (für die Dauer von 2 Jahren) konnte damit vermieden werden.

3.2

Des Weiteren gibt er einen Sachstand zum Schülerverkehr in Erkrath (Richtung Mettmann und Hilden).

In der letzten Sitzung am 19.09.2019 wurde unter TOP 3 „Infos der Verwaltung“ unter Pkt. 4 über die Schulbussituation in Erkrath informiert. Hr. Ehlert machte in der Sitzung darauf aufmerksam, dass es mit dem Schülerverkehr zwischen Erkrath und Hilden nach wie vor Probleme gäbe. Hr. Nixdorf (UWG) hatte vor einigen Tagen ebenfalls auf die Problemlagen hingewiesen.

a) Schülerverkehr Erkrath-Mettmann

Nach den Sommerferien erhielt der Kreis Mettmann Informationen zu überfüllten Bussen und Anschlussproblemen im Schülerverkehr an der Haltestelle „Erkrath, Neanderweg“ in Richtung Mettmann. Die Verwaltung hatte die Rheinbahn daraufhin gebeten, die Situation genauer zu analysieren und dem Kreis als Aufgabenträger geeignete Lösungsvorschläge vorzulegen. Das Problem konnte durch Fahrzeitverschiebungen auf der Buslinie 741 und des E-Wagens kurzfristig gelöst werden. Das Angebot wurde bereits in der Woche vor den Herbstferien optimiert und die Änderungen über die Medien und Pressestellen kommuniziert. Aktuell analysiert die Rheinbahn die Fahrplanstabilität auf der Linie 741. Hier gibt es insbesondere zur morgendlichen Hauptverkehrszeit aufgrund der Verkehrsdichte Hinweise auf verspätete Busse, die an der Haltestelle Neanderweg in Einzelfällen den Übergang von der Linie O5 zum E-Wagen bzw. zur Linie 741 gefährden können.

b) Schülerverkehr Erkrath-Hilden

In der Vergangenheit wurde der Kreis Mettmann auf überfüllte Busse im Schülerverkehr aus Erkrath-Hochdahl in Richtung des Hildener Schulzentrums (Gerresheimer Straße) hingewiesen. Nach Analyse der Situation wird die Rheinbahn AG ab Dienstag, 07.01.2020 einen zusätzlichen E-Wagen um 7:06 Uhr ab Erkrath-Hochdahl S einrichten, der dann 2 Minuten vor dem jetzt überfüllten Schülereinsatzwagen aus Richtung Mettmann fahren wird, um das hohe Fahrgastaufkommen auf der Linie 741 an Schultagen zu kompensieren. Ab Erkrath-Hochdahl S wird dieser E-Wagen über den Fahrweg der Linie 741 fahren, dann ab der Haltestelle „Kleef“ (Hilden) über den Weg der Linie 782 und ab der Haltestelle „Mozartstraße“ über die Linie 781 bis zum Schulzentrum an der Gerresheimer Straße (Ankunft um 7:29 Uhr), dann weiter bis zur Endstelle Hilden, Gabelung. Der fahrplanmäßige Einsatz größerer Fahrzeuge (Gelenkbusse) auf der Linie 741 ist aufgrund der straßenräumlichen Zwangspunkte zwischen dem Neandertal und Erkrath-Hochdahl (Haarnadelkurve) leider nicht möglich. Zudem muss der, für den E-Wageneinsatz erforderliche Bus erst noch beschafft werden.

Für Fahrgäste/Schüler aus Alt-Erkrath besteht die Möglichkeit, mit der Linie O6 bis Neuenhausplatz zu fahren und dann in die Linie 781 Richtung Hilden umzusteigen. Die Umsteigezeit beträgt im 20'-Takt 6 Minuten und wurde extra so geplant.

Mit dem Einsatz eines zusätzlichen E-Wagens zum 07.01.2020 wird der Überfüllung im Schülerverkehr zwischen Erkrath und Hilden wirkungsvoll begegnet.
Der Kreis hat die Stadt Erkrath hierüber am Dienstag, 12.11.2019 informiert. Im städtischen Planungsausschuss wurden die Bemühungen und das erzielte Ergebnis zustimmend aufgenommen.

3.3

Herr Richter bezieht sich auf eine Anfrage des Vorsitzenden und erläutert die Sicht des Kreises zum Thema Umweltpuren in der Landeshauptstadt Düsseldorf. So sei die Einführung der Umweltpuren isoliert nicht zielführend, sondern müsste zuvor durch weitere verkehrliche Maßnahmen (z.B. Ausbau der Infrastruktur, Angebotsanpassungen im ÖPNV-Angebot) vorbereitet werden. Der Kreis Mettmann wird seine Bemühungen verstärken, zusammen mit der Stadt Düsseldorf Konzepte zu erarbeiten, die auch den Pendlerströmen aus dem Kreis Mettmann Rechnung tragen.

Zu Punkt 4:	Haushalt 2020/2021 - Vorlage Nr. 20/043/2019
--------------------	---

Herr Dr. Stapper führt in den Tagesordnungspunkt ein. Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für die Haushaltsjahre 2020/2021 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, den Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV - Fahrplananpassung in Wülfrath - Taktverdichtung Linie SB50 in Haan - Vorgespräche zur ÖPNV-Erschließung Erkrath-Willbeck - Einrichtung eines Bürgerbusses in Mettmann - Vorlage Nr. 20/040/2019
--------------------	---

Herr Dr. Stapper ruft den Tagesordnungspunkt auf. Im Anschluss werden Fragen zur Kürzung der S9 bis Wuppertal-Vohwinkel beantwortet. Darüber hinaus kündigt die Verwaltung Sachstandsberichte zu den Themen Bürgerbus in Mettmann, sowie Stadtbahnverlängerungen auf den Relationen U81 und 701 für den nächsten Sitzungsblock an.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht der Verwaltung über aktuelle Angelegenheiten des ÖPNV im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Ratinger Weststrecke - Vorlage Nr. 20/041/2019
--------------------	---

Herr Dammann vom VRR trägt anhand eines PowerPoint Vortrages (Anlage zur Niederschrift im KIS) zur Thematik vor. Er erläutert die weiteren Verfahrensschritte, auch im Zusammenhang mit dem ausstehenden RRX Ausbau und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Laut Einschätzung von Herrn Dammann ist mit einer Reaktivierung der Ratinger Weststrecke vermutlich nicht vor dem Jahr 2030 zu rechnen. Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie „Ratinger Weststrecke“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Projektbeteiligten die weiteren Verfahrensschritte zur Realisierung der Ratinger Weststrecke zu prüfen und voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Zu Punkt 7.1: Schnellbusnetz im Kreis Mettmann hier: Antrag der FDP Fraktion vom 30.10.2019 - Vorlage Nr. 20/054/2019
--

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Im Anschluss erläutert Herr Ruppert den Antrag seiner Fraktion. Nach intensiver Diskussion, auch über die im Nahverkehrsplan bereits erfassten Prüfaufträge im Sinne des Antrages, wird gemeinsam folgender Beschluss gefasst:

Der ÖPNV- Ausschuss begrüßt und unterstützt die Bemühungen der Verwaltung, im Rahmen der Fortentwicklung des Nahverkehrsplanes das Thema "Schnellbusse" in den Focus zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Darüber hinaus, wird wie von der CDU Fraktion angeregt von der Verwaltung geprüft, ob die Einrichtung einer Schnellbuslinie von Velbert über Heiligenhaus zum Flughafenbahnhof Düsseldorf (Kapitel 7.3.3.2, Tabelle 77) bereits bei Fertigstellung eines Teilstückes der A44 zu realisieren ist.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende um 16:42 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:47 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Stefan Kohl